

Auszug aus dem Protokoll

Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
30.04.2025	10	28	4585	00.06.04

Interpellation Marcel Remund (FDP) betreffend «Einbruchdiebstähle in Zollikofen», Antwort

Ausgangslage

Am 26. Februar 2025 wurde folgende Interpellation eingereicht:

Erstunterzeichner: Marcel Remund (FDP)

Mitunterzeichnende: -

«Antrag

1. Verfügt die Gemeinde über Informationen zur Anzahl von Einbruchdiebstählen auf dem Gemeindegebiet? Wenn ja, wie hoch ist die Anzahl und wie ist die Entwicklung davon in den letzten zehn Jahren?
2. Welche Massnahmen unternimmt die Gemeinde in ihrem Kompetenzbereich, um Einbruchdiebstähle in Zollikofen zu verhindern?

Begründung

Gemäss einem subjektiven Empfinden erhöht sich die Anzahl von Einbruchdiebstählen in Zollikofen speziell im Winterhalbjahr. Die Gewährung von Sicherheit ist eine Kernaufgabe von staatlichen Ebenen. Ein fundiertes Zahlenmaterial, z.B. über die Anzahl von gewissen Straftaten, kann für eine Einordnung helfen und zudem je nach Bedarf sinnvolle Massnahmen auslösen. Damit wird das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung erhöht.»

Antwort Gemeinderat

Frage 1

Verfügt die Gemeinde über Informationen zur Anzahl von Einbruchdiebstählen auf dem Gemeindegebiet? Wenn ja, wie hoch ist die Anzahl und wie ist die Entwicklung davon in den letzten zehn Jahren?

Die Gemeinde Zollikofen führt selber keine Statistik, da die Strafermittlung in Sachen Einbruch- und Einschleichdiebstähle nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde liegt. Die Kantonspolizei Bern hat der Gemeinde Zollikofen eine Statistik für die Zeitspanne 2017 bis 2024 zur Verfügung gestellt. Hierbei wird unterschieden zwischen Einschleich- und Einbruchdiebstählen:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Einschleichdiebstahl	12	7	8	16	17	14	15	8
Einbruchdiebstahl	61	58	42	46	22	65	34	42

Begriffsdefinition Einschleichdiebstähle: Die Täterschaft begibt sich durch offene, unverschlossene Türen/Fenster in das Tatobjekt und muss sich nicht gewaltsam Zutritt in das Tatobjekt verschaffen.

Begriffsdefinition Einbruchdiebstähle: Die Täterschaft muss sich gewaltsam Zutritt in das Tatobjekt verschaffen, z. B. durch Einschlagen von Fenstern, Aufbrechen von Türen oder Abbrechen von Schlosszylindern.

Bei den Einschleichdiebstählen ist eine Senkung der Anzahl Delikte festzustellen. Zu dieser Senkung beigetragen hat mit Sicherheit die im Jahr 2024 von der Kantonspolizei Bern durchgeführte Kampagne, mittels welcher die Bevölkerung auf wichtige Schutzmassnahmen - wie das Schliessen von Türen und Fenstern auch bei nur kurzzeitigem Verlassen der Liegenschaft - hingewiesen wurde. Hierbei zeigt sich exemplarisch, dass die Bevölkerung durch Vornahme der nötigen Sicherheitsmassnahmen selbst zur Verhinderung von Einschleichdiebstählen beitragen kann.

Bei den Einbruchdiebstählen ist die Statistik der letzten acht Jahre gleichbleibend wellenförmig und verzeichnet keinen Aufwärtstrend. Die tiefe Anzahl Delikte im Jahr 2021 ist auf die Coronamassnahmen zurückzuführen. Aufgrund der Grenzschiessungen konnten keine Kriminaltouristen mehr in das Land einreisen. In dieser Zeit hielt sich die Bevölkerung auch mehrheitlich zuhause auf, was ebenfalls zu einem Rückgang von Einbrüchen geführt hat, da Einbrüche mehrheitlich stattfinden, wenn niemand zuhause ist. Der Anstieg der Einbruchzahlen im Jahr 2022 ist auf die Einbruchserie einer serbischen Bande zurückzuführen. Hierbei wurden 40 Einbrüche in Kellern zur Entwendung von teuren Elektromountainbikes verzeichnet. Die serbische Bande konnte durch gezieltes Vorgehen der Polizei ermittelt und verurteilt werden.

Frage 2

Welche Massnahmen unternimmt die Gemeinde in ihrem Kompetenzbereich, um Einbruchdiebstähle in Zollikofen zu verhindern?

Die Gemeinde hat die ortspolizeilichen Aufgaben in diesem Bereich vertraglich an die Kantonspolizei Bern übertragen. Zur Verhinderung von Einbruch- und Einschleichdiebstählen führt die Kantonspolizei nebst Präventionsarbeit auch gezielte Aktionen durch.

Präventiv wirkt die Kantonspolizei mittels Plakate, Medienmitteilungen, Internetauftritten, Pressemitteilungen, sichtbarer Polizeipräsenz mit Auto, Velo und zu Fuss sowie mittels Sensibilisierung von Betroffenen in Bezug auf bauliche Massnahmen zum Schutz vor Einbrüchen. Im Rahmen von Präventionskampagnen ist es das Ziel, die Bevölkerung mittels Verhaltenshinweisen darüber zu informieren, wie sie sich vor Einbrüchen schützen können.

Gezielte Aktionen werden von der Kantonspolizei verstärkt im Herbst zur Verhinderung von Dämmerungseinbrüchen durchgeführt, indem sie Wohnquartiere, welche stärker von Einbrüchen betroffen sind, überwachen und vermehrt Personenkontrollen durchführen.

Gemäss Rückmeldung der Kantonspolizei werden Einbrüche häufig von bestimmten Gruppierungen (aktuell Nordafrikaner) oder kriminaltouristischen Banden verübt. Die Kantonspolizei ahndet Delikte mit aller Härte. Hierbei werden die Grenzen des Machbaren gesetzt durch die gesetzlich zur Verfügung stehenden Massnahmen. So wird beispielsweise die Ausschaffung einer delinquenten ausländischen Person bei fehlenden Reisedokumenten oder fehlendem Abkommen mit dem Heimatstaat verunmöglicht.

Insgesamt setzt sich die Kantonspolizei Bern durch Präventionsarbeit, gezielte Aktionen und Strafverfolgung breit angelegt ein, die Bevölkerung vor Einbruch- und Einschleichdiebstählen zu schützen. Erfahrungswerte zu Einschleichdiebstählen zeigen auf, dass ein hohes Sicherheitsgefühl zu Nachlässigkeiten in der Bevölkerung und ungenügender Selbstverantwortung führt. Im Rahmen von gezielten Kampagnen wird die Bevölkerung mit dem Thema Einbruch- und Einschleichdiebstähle konfrontiert, was aufgrund der Themenkonfrontation eine Reduktion des Sicherheitsgefühls auslösen kann, die Bevölkerung aber gleichzeitig dazu anhält, die nötigen und machbaren Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Im Weiteren hat die Gemeinde die Securitas mit Patrouillengängen, unter anderem auf den Schularealen, beauftragt. Dadurch soll die objektive Sicherheit und das subjektive Sicherheitsempfindens der Bevölkerung erhöht und Nachtruhestörungen entgegenwirkt werden.

Beratung

GGR-Vizepräsident Flavio Baumann (GFL): Das Eintreten ist vorgegeben. Die Antwort des Gemeinderats liegt vor.

Marcel Remund (FDP): Ich danke dem Gemeinderat sehr für die ausführliche und fundierte Beantwortung der Interpellation. Die Zahlen und Fakten werden klar genannt und aufgezeigt. Diese Transparenz schafft Vertrauen. Grundsätzlich positiv zu vermerken ist, dass die Anzahl der Einbrüche gemäss Trend der letzten Jahre nicht zugenommen hat. Aber spezielle Ereignisse wie zum Beispiel im Jahre 2022 mit einer Einbruchserie einer serbischen Bande können auch wieder zu einer Zunahme führen. Umso wichtiger ist, dass die beschriebenen Massnahmen und die gute Zusammenarbeit mit der Polizei aber auch mit privaten Sicherheitsfirmen fortgesetzt wird, um die Anzahl von Einbrüchen aber auch generell von kriminellen Taten weiterhin zu verringern. Ein ganz grosser Dank gebührt den Mitarbeitenden an der Front von der Polizei und den Sicherheitsfirmen. Dank deren Einsatz wird die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl von uns allen erhöht und bleibt erhalten.

Kenntnisnahme

Die Antwort des Gemeinderats wird zur Kenntnis genommen.